

Evangelische Religionslehre in der Oberstufe und als Abiturfach

Liebe Schüler und Schülerinnen, liebe Eltern,

in der Oberstufe werden die Schüler und Schülerinnen je nach Konfession (ev./kathol.) weiter in getrennten Lerngruppen unterrichtet. Am evangelischen Unterricht können aber auch Schülerinnen und Schüler ohne Konfession oder aus anderen Konfessionen (z.B. griech.-orth. oder russ.-orth.) teilnehmen und „evangelische Religionslehre“ als 3. oder 4. Abiturfach belegen, wenn ihre eigene Konfession nicht angeboten wird. Evangelische Religionslehre gehört zum Bereich der Gesellschaftswissenschaften. Als ordentliches Schulfach ist weder eine bestimmte Glaubenshaltung Voraussetzung für die Teilnahme, noch spielt die persönliche Glaubenseinstellung eine Rolle bei der Benotung. Die Inhalte und Methoden orientieren sich an den ministeriellen Vorgaben.

Gibt es Gott überhaupt?

Was tröstet im Leid?

Kann man an Wunder glauben?

Was gibt meinem Leben Sinn?

Woran kann mich orientieren?

Engt der Glaube ein oder befreit er?

Welche Rolle spielt die Erziehung beim Thema Glaube?

War Jesus Gott und/oder Mensch?

Ist die Reich- Gottes- Botschaft Jesu eine Utopie?

Wie gehe ich mit bibl. Texten um?

Die Bibel: Gottes- oder Menschwort?

Kindertaufe- warum?

Schöpfungsglaube und Evolutionstheorie- ein Widerspruch?

Auferstehung- was heißt das?

Was macht die Kirche mit dem Geld?

Ist die Kirche das, was Jesus wollte?

Hat der Glaube etwas mit Politik und Gesellschaft zu tun?

Warum gibt es die Kirche als viele Kirchen?

Was trennt/ was eint sie?

Welche Orientierung gibt der christl. Glaube bei ethischen Themen wie Abtreibung/ Tierethik/ Umweltschutz/PID/Stammzellenforschung?

Lernt die Kirche aus ihren Fehlern (Kirche im 3. Reich)?

Wenn ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, euch gerne mit diesen und weiteren religiösen, kirchlichen, philosophischen und gesellschaftlichen Themen auseinandersetzt, gerne diskutiert und die Arbeit an Texten (Schwerpunkt) nicht scheut, dann ist ev. Religionslehre eine gute Wahl! Gerade in der Oberstufe gibt es viele Berührungspunkte zu den Fächern Geschichte, Philosophie, Deutsch und Biologie, was für alle gewinnbringend ist.

Filme unterschiedlicher Art, Musik- und Bildinterpretationen, Standbilder, szenische Darstellungen und kreative Bibelinterpretationen ermöglichen unterschiedliche Zugänge und Ausdrucksmöglichkeiten. Exkursionen wie z.B. nach Köln mit der kathol. Lerngruppe (<https://www.theodorianum.de/Das-THEO/Aktuelles/Theo-Schueler-sprechen-das-geistliche-Wort.html>), in die Museen und Kirchen vor Ort bereichern den Unterricht. Aktuelle kirchliche und gesellschaftliche Themen, wie z.B. die Änderung des Gesetzes zur Sterbehilfe, werden im Unterricht aufgegriffen und diskutiert.

In der **Einführungsphase**, in der die Schüler sowohl inhaltlich als auch methodisch auf die Qualifikationsphase vorbereitet werden, geht es um folgende Themen: Die Entstehung und Bedeutung der Religion, das christliche Menschenbild im Vergleich zu anderen säkularen Menschenbildern, ein ethisches Fallspiel und die Rolle der Kirche mit ihrem diakonischen Auftrag.

In der **Qualifikationsphase** liegen die Schwerpunkte in der **Q1** auf den Themenfeldern Christologie (Die Person und Lehre von Jesus Christus: Reich-Gottes -Verkündigung Jesu in Wort und Tat, Deutungen des Todes Jesu und der Auferstehung) und Ekklesiologie (Die Lehre von der Kirche: biblische Gemeindebilder, Reformation, Die Kirche im „Dritten Reich“ und die Barmer theologische Erklärung von 1934, der Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden als Aufgabe der Kirche). In der **Q2** werfen wir einen Blick ins Alte Testament (Gottesbilder im 2. Buch Mose, Das Buch Hiob, Sozialkritik der Propheten) und beschäftigen uns mit der Religionskritik von Feuerbach, Marx und Freud und ihrer Kritik an Glaube und Kirche. Zuletzt thematisieren wir die christliche Hoffnung am Beispiel von apokalyptischen Bildern von Angst und Hoffnung und setzen diese in Beziehung zu unseren Zukunftsvorstellungen.

In der EF, der Q1 und Q2 werden, wenn ihr das Fach schriftlich wählt, **Klausuren** geschrieben, die meistens einen Text, der zum Unterrichtsthema passt, als Grundlage haben. Möglich wären aber auch Karikaturen oder andere bildliche Darstellungen. Dazu werden 3 Aufgaben gestellt, die drei sogenannte „Anforderungsbereiche“ abdecken. Auf die Klausuren werdet ihr in der EF gut vorbereitet.

Über eure Kurswahl freut sich

Birgit Düker